

Börsenwelt Presseschau II: Der Dow Jones und Gerry Weber International unter der Lupe

Werner Sperber

Das Traders Journal stellt für den Dow Jones Industrial passende Zertifikate für eine Fortsetzung der November-Depression sowie für eine mögliche Weihnachts-Rallye vor. Focus Money gefällt die Aktie des Modekonzerns Gerry Weber International auch in hässlichen Börsenzeiten. Zudem gibt es Änderungen in Musterdepots.

Börsenwelt Presseschau: Die Experten des *Traders Journal* verweisen darauf, dass sich der Rücksetzer des US-Leitindex' Dow Jones Industrial von 10.600 auf 10.400 Punkte als sogenannte "Bären-Falle" erwiesen hat. Von dieser Marke ausgehend, hat eine Erholung eingesetzt, wobei auch der horizontale Widerstand bei 11.717 Zählern überwunden worden ist. Seither korrigiert der Index. Bei 11.122 Punkten befindet sich jedoch eine Unterstützung, von der aus es bis zur längerfristig wichtigen Hürde bei 11.555 Zählern nach oben ging. Ein weiterer Anstieg bis auf 11.717 Punkte ist wahrscheinlich, allerdings auch ein darauf folgender erneuter Rücksetzer. Erst wenn der Widerstand nachhaltig auf Basis der Schlusskurse überwunden wird, besteht die Chance auf Notierungen von 12.300 oder sogar 12.500 Zählern. Risikobereite Anleger sollten deshalb das endlos laufende Bull-Zertifikat (WKN CM7 BN9) der Commerzbank auf den Dow Jones kaufen. Der Schein ist mit einer Basis bei 9.965 Punkten, einer Knock-out-Schwelle bei 10.133 Zählern und einem Hebel von derzeit 6,3 ausgestattet. Falls der Index auf einen Stand von weniger 11.122 Punkten sinkt, wäre ein Verkaufs-Signal erzeugt worden, das Notierungen von 10.600 bis 10.400 Zähler wahrscheinlich werden lässt. In diesem Fall sollten mutige Investoren das open end Bear-Zertifikat (WKN CT1 CZE) der Citigroup auf den Dow Jones erwerben. Dieses Papier weist eine Basis und eine Totalverlust-Schwelle bei 13.189 Punkten sowie einen Hebel von aktuell 7,5 auf.

Focus Money: Gerry Weber bleibt einfach anziehend

Gerry Weber International trifft den Geschmack der Kundinnen und Kunden. Deshalb verkauft sich die Mode des Konzerns auch in wirtschaftlich schweren Zeiten gut. Im Jahr 2009 ging Escada pleite und andere namhafte Modefirmen hatten Schwierigkeiten; Gerry Weber erwirtschaftete dagegen einen Rekordgewinn. Die Experten von *Focus Money* erklären: Ausgerechnet in einer so launischen Branche wie der Bekleidungsindustrie ist Gerry Weber seit zehn Jahren das Maß in Sachen Konstanz, auch was die Stärke der Bilanz angeht. Deshalb sollten Anleger die Aktie mit einem Stopp-Loss bei 17 Euro kaufen.

Änderungen in den Musterdepots im Börsenspiel von *Focus Money*:

In dem von Manuel Hölzle zu verantwortenden Musterportfolio der GBC AG im Börsenspiel von *Focus Money* sind die 1.700 Anteile von Süss Microtec mit einem Gewinn von zwei Prozent zu 6,30 Euro ausgestoppt worden sowie die 1.000 Aktien von Kinghero mit einem Verlust von 23 Prozent zu 10,50 Euro.

Gerhard Martin, zuständig für das Musterdepot der DAB Bank, hat seine 500 Anteile am börsennotierten Fonds (WKN A0N 62F) auf körperlich vorhandenes Silber mit einem Verlust von elf Prozent zu 23,42 Euro ausgebucht. Dafür hat er 4.000 Titel von Wessanen zu 3,11 Euro aufgenommen.

Die zehn aussichtsreichsten, interessantesten oder innovativsten Anlagetipps der "Börsenwelt" sind - ausschließlich - im wöchentlich erscheinenden "Börsenwelt Börsenbrief" zu finden.